

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 85 (1975)

**Rubrik:** [Gedichte von Hans Zinniker]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hans Zinniker

## Gedichte

Gletscher unter Nebeln  
Abendröte, feuchte Sonnenblumen  
auf einem Bergfriedhof  
Bogenkreuze

Was jetzt stirbt  
was schon verwest

Diese Herzschläge  
wie sie langsam ausbluten

Nicht lügen: jetzt, immer

Adagio für den Erzherzog  
der letzte Auftritt des Klavierspielers Beethoven  
in einem Wiener Hotel

Wer dachte damals an Herzschläge?  
Du fröstelst  
Der Bergsee in der Tiefe ergraut  
Den Arm um die Schulter spannen  
Wie ein doppeltes Leben verrinnt  
Diese Herzschläge  
anstelle von Abendglocken

### DIESE NACHT

Schwarze Baumlinien  
Mittagssonne in Bosnien  
Was soll ich meinen Freunden schreiben?

Dass ich schon immer hier gewesen bin  
durch ungezählte Existenzen  
diese Luft geatmet habe  
Das Gedächtnis der Ewigkeit  
durchzogen von schwarzen Astlinien  
weiss wie der Schnee

Und: Was versinkt, taucht drüben wieder auf  
Was ist Hier? Was ist Drüben?  
Die Worte

diese Erfindungen des Teufels  
die Welten entzwei schneiden  
in tausend Tränen

Ich habe immer das Cello geliebt  
Seinen Klang in der Brandung des Meeres  
in den Gedanken eines Pferdes  
das seine Stirn der Sonne, dem Wind bietet  
Die Gedichte der Kühe  
am Nil, in Indien  
wortlos und gemuht  
Die Gedanken der Löwen und Schakale  
Die wohligen Empfindungen der ungeliebten Kreatur

Der Regenwurm macht keine Fehler  
Er weiss um die Richtigkeit des Wortlosen  
Des Sonnenlichts auf den Quellen  
wenn die Uhren der Menschen zwölf zeigen  
und die Schindeldächer rauchen  
Der Teufel mit Worten  
die Dichter entzwei schneidet

Die Heiligen sitzen in den Höhlen  
Ihren Blick auf das Herz gerichtet  
In ihren Augen ist nur Horizont  
Himmel und Meer nahtlos vereint

*DIE HEILIGEN SCHWEIGEN*

